

Kostenstellenrechnung

Aufgabe 1

In einem Unternehmen fallen folgende primäre Gemeinkosten an:

Kostenarten	GK-Betrag [€]
Gehälter	600.000
Hilfslöhne	500.000
Abschreibungen	333.000
Zinsen	600.000

Diese primären Gemeinkosten könnten unter Berücksichtigung der jeweiligen Verteilungsbasis auf die einzelnen Kostenstellen verteilt werden:

- Die Gehälter können auf Basis der Anzahl der Gehaltsempfänger je Kostenstelle verteilt werden.
- Die Hilfslöhne werden durch die Anzahl der angefallenen Arbeitsstunden verursacht.
- Die Abschreibungen können direkt zugeordnet werden.
- Die Zinsen werden im Verhältnis des je Kostenstelle investierten Kapitals verteilt.

Die Zurechnungsgrößen sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	Vorkostenstellen			Hauptkostenstellen			
Verteilungsbasis	EDV	Instandhaltung	Reinigung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Gehaltsempfänger [Köpfe]	2	1	1	1	3	1	1
Arbeitsstunden [h]	80	1.180	140	4.000	11.000	350	550
Direkt zugerechnet	11.500	90.000	1.500	50.000	150.000	12.000	18.000
investiertes Kapital [€]	1.500.000	3.000.000	150.000	6.000.000	15.000.000	1.550.000	800.000

Nehmen Sie aufgrund der vorliegenden Informationen die Verteilung der primären Gemeinkosten auf alle Kostenstellen vor.

Aufgabe 2

Für die Abrechnung innerbetrieblicher Leistungen liegen folgende Daten vor:

				Fertigungsbereich				Materialbereich		Verwaltung u. Vertrieb	
	Hausverwaltung	Reparaturen	Fertigungshilfsstellen	Sägerei	Beschichten u. Pressen	Bohrerei	Montage	Einkauf	Lager	Verwaltung	Vertrieb
Verteilungsgrundlage:											
m ² -Fläche	20	40	60	120	100	60	100	40	140	80	40
Reparaturstunden					48	32			20	10	
Fertigungsstunden				100	120	70	160				

Kostenarten (in Euro)											
Fertigungslöhne				10.000	12.000	7.000	16.000				
Fertigungsmaterial								15.000	5.000		
Primäre Gemeinkosten	12.480	4.860	8.500	6.250	7.400	5.500	7.340	8.460	9.340	20.730	16.140

- a) Legen Sie die Kosten der allgemeinen Kostenstellen auf die Hauptkostenstellen über das Blockumlageverfahren um.
- Die Umlage der Kosten der Hausverwaltung erfolgt anhand der Fläche der Kostenstellen.
 - Die Umlage der Reparaturkosten erfolgt entsprechend der Reparaturstunden.
 - Die Kosten der Fertigungshilfsstelle werden im Verhältnis der Fertigungsstunden umgelegt.
- b) Bestimmen Sie für die vier Fertigungskostenstellen, die Materialstelle sowie die Verwaltungs- und Vertriebskostenstellen die Gemeinkostenzuschlagssätze. Gehen Sie dabei davon aus, dass für die Fertigungsstellen und die Materialstelle die Gemeinkosten auf Basis der Einzelkosten umgelegt werden und für die Verwaltungs- und Vertriebskostenstelle auf Basis der Herstellkosten.

Aufgabe 3

Ein Unternehmen hat drei Kostenstellen KS1, KS2 und KS3. Die Leistungen von KS1 werden in Fertigungsstunden (Fst) gemessen, während die Leistungen von KS2 und KS3 jeweils in Mengeneinheiten (ME) der dort hergestellten Produkte ausgedrückt werden.

Insgesamt wurden in der abgelaufenen Periode folgende Leistungen erbracht:

KS1: 1.000 Fst

KS2: 5.000 ME

KS3: 20.000 ME

Der Liefer und Leistungsfluss zwischen den Stellen gestaltet sich wie folgt:

an von	KS1	KS2	KS3
1	0 (Fst)	500 (Fst)	500 (Fst)
2	1.250 (ME)	0 (ME)	1.250 (ME)
3	8.000 (ME)	0 (ME)	0 (ME)

In den einzelnen Stellen sind in der abgelaufenen Periode folgende primäre Gemeinkosten PK_i ($i = 1, 2, 3$) angefallen:

PK_1 : EUR 100.000

PK_2 : EUR 200.000

PK_3 : EUR 250.000

- Erstellen Sie das Gleichungssystem zur Bestimmung der Verrechnungssätze q_i ($i = 1, 2, 3$)
- Wie hoch sind die jeweiligen Gemeinkosten nach der Verrechnung der internen Leistungen unter den Kostenstellen

Aufgabe 4

Ein Unternehmen hat drei Vorkostenstellen und vier Endkostenstellen. In der folgenden sind die Leistungsbeziehungen zwischen den Kostenstellen abgebildet, wobei die Leistungen der Kostenstelle EDV nach zur Verfügung gestellten Arbeitsplätzen, die Instandhaltungsleistungen nach geleisteten Stunden und die Reinigung nach gereinigten m² dargestellt werden:

	Vorkostenstellen			Endkostenstellen				Summe
	EDV	Instandhaltung	Reinigung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb	
Primäre Gemeinkosten	25.000	150.000	80.000	250.000	1.000.000	200.000	180.000	1.885.000
Innerbetriebliche Leistungen								
EDV (Arbeitsplätze)	8.000	15.000	2.000	15.000	130.000	4.000	5.000	179.000
Instandhaltung (h)	2.000	800	300	1.000	3.000	300	500	7.900
Reinigung (m ²)	600	400	0	500	1.000	250	150	2.900

- a) Führen Sie die Umlage der Kosten der Vorkostenstellen auf die Endkostenstellen anhand des Gutschrift-Lastschriftverfahrens durch. Auf Basis von groben Überschlagsrechnungen kommt der Leiter der Kostenrechnungsabteilung zum Schluss, dass folgende interne Verrechnungspreise verwendet werden sollten:

Verrechnungspreise (VP1)	
EDV	0,49
Instandhaltung	23,50
Reinigung	30,39

- b) Führen Sie die Umlage der Kosten der Vorkostenstellen auf die Endkostenstellen erneut anhand des Gutschrift-Lastschriftverfahrens durch. Gehen Sie dabei davon aus, dass aufgrund der Erfahrungen vergangener Perioden die folgenden Verrechnungspreise verwendet werden:

Verrechnungspreise (VP2)	
EDV	1,20
Instandhaltung	32,65
Reinigung	24,13

- c) Gehen Sie nun davon aus, dass die exakten Verrechnungspreise, die man auf Basis des Gleichungsverfahrens ermitteln könnte, die folgende Höhe haben:

Verrechnungspreise (VP3)	
EDV	0,53
Instandhaltung	23,97
Reinigung	30,43

Vergleichen Sie das Ergebnis mit den beiden Ergebnissen aus a) und b) und erläutern Sie die Vor- und Nachteile des Gutschrift-Lastschrift-Verfahrens.